

Krieg gegen Oesterreich-Ungarn

(True translation filed with the 4, as required by the act of Oct. 6, postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 1917.)

Washington, D. C., 4. Dez.—Präsident Wilson hat in seiner Botschaft an den Kongress Krieg gegen Oesterreich-Ungarn gefordert. Ein diesbezüglicher Antrag wurde gleich nach Verlesung der Botschaft im Senat eingereicht und wird allen Berichten zufolge unverzüglich zur Annahme gelangen.

Holland-Amerika Linie in günstiger Lage

Trotz Schwierigkeiten Verkehr gewinnreich.—Viele Diamanten nach New York.

New York, 4. Dezember.—Der Bericht der Holland-Amerika Linie für das Jahr 1916, welcher gestern veröffentlicht wurde, ergibt die Tatsache, daß die Gewinne in dem Berichtsjahre die des Jahres 1915 überstiegen haben. Aber die Schwierigkeiten der Linie liegen ebenso rapide wie die Gewinne. Zeitweise wurde es von der Leitung als notwendig erachtet, den Verkehr einzustellen. Die Ausfuhr wurde durch Embargo beschränkt, und bestand hauptsächlich aus holländischen und Schweizer Waren. Die Rückfuhr aus Amerika war leicht zu erlangen, und aus diesen Gründen gingen die Frachtraten. Große Quantitäten von Getreide wurden nach Holland gebracht, und die Preise waren viel niedriger als die Marktpreise.

Im Gegensatz zu den normalen Jahren war der Passagierverkehr in den letzten in der flauen Saison in beiden Richtungen sehr gut, während der Zwischendekade nach Europa fast gänzlich in Stillstand geriet. Die Zahl der während des Jahres nach New York beförderten Passagiere war 16,217 gegen 17,310 in 1915. Die Zahl der von New York nach Holland beförderten Passagiere war 6,331 gegen 7,196 in 1915. Der Passagierverkehr wurde mit den Dampfern „Koordam“, „Amundam“ und „Niemo Amierdam“ gehandhabt. Der neue Dampfer „Statenam“, der im Oktober in Belfast lag, wurde von der britischen Regierung requiriert. Die Gesellschaft hat sieben Dampfer im Bau. Während des Jahres machten die Dampfer der Gesellschaft 114 Fahrten nach New York und anderen Häfen, und 26 Fahrten wurden mit gemieteten Dampfern gemacht.

Ueber die Ausfuhr von Amsterdam nach den Vereinigten Staaten berichtet der amerikanische Konsul in Amsterdam unter Datum vom 10. Oktober wie folgt: Der Wert der Exporte aus dem Amsterdam-Distrikt nach den Ver. Staaten war in dem mit September endenden Vierteljahr \$7,000,000. Die Hauptartikel waren Diamanten im Werte von \$4,736,124 und Tabak im Werte von \$1,629,313. Im gleichen Vierteljahr von 1916 war der Wert der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten \$8,661,164, von diesem Betrag repräsentierten Diamanten \$6,000,000 und Tabak \$1,300,000. Während der ersten neun Monate dieses Jahres hatte die Ausfuhr einen Wert von \$17,681,029, von welchem Betrag Diamanten \$13,744,434 repräsentierten und Tabak fast \$2,000,000. Alle Exporte nach den Vereinigten Staaten haben im Vergleich mit dem Vorjahr in diesem Jahr abgenommen.

Albert Bihler, Inc., in einem großen neuen Quartier

Herr Albert E. Bihler hat die ersten dreizehn Jahre seines Geschäftslbens eine Automobil-Reparatur-



Albert E. Bihler.

werkstätte und Garage betrieben und seit den letzten fünf Jahren betrieb er sein enorm wachsendes Geschäft unter dem Namen Albert E. Bihler, Incorporated. Jetzt ist er in No. 1114-18 Dodge Straße, in ein großes geräumiges und praktisch eingerichtetes Quartier gezogen, wo seinen reichen Nachschub, vorläufig wenigstens, sein Ziel gesetzt ist. Das Personal der Firma ist: Albert E. Bihler, Geschäftsführer; Geo. W. Red, Sekretär und Verkaufsleiter; Claude A. Barton, Schweißmeister. Nicht nur betreibt die Firma ihr fröhliches Reparaturgeschäft weiter, sie hat sich auch die Agentur gesichert für zwei wohlbekannte Truckfabriken, die Stewart und Service Trucks. Ein bedeutender Vorteil für Truckgebräucher wird sein, daß die Firma einen Tag- und Nachtendienst für Trucks eingerichtet hat.

Extra Lohn für Matine.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 4, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Washington, 4. Dez.—Sekretär Daniels empfahl dem Kongress, daß den Offizieren und Mannschaften der Flotte und der Marinekorps, die in Santo Domingo Sonderdienste leisten, gestattet werde, von der dominikanischen Regierung Gelder anzunehmen außer ihrem regelmäßigen Lohn. Keine Einzelheiten begleiteten diese Empfehlung.

Fünf Ausbrecher eingefangen.

Chicago, 4. Dez.—Fünf jener 13 aus dem Zuchthaus zu Joliet ausgebrochenen Sträflinge sind in der

Nähe von Morris, Ill., wieder eingefangen worden. Die Bande hatte sich kurz vor Mitternacht einer Interurban Car bei Winoska bemächtigt, die Passagiere und Zugbedienung um deren Kleider beraubt und mißhandelt und fuhr dann nach Morris zu. Zwei des Weges kommende Autos wurden von den Banditen genommen und in denselben ritten sie an 200 Mannschaften, die in Morris postiert waren, um sie gefangen zu nehmen, vorbei. Später wurden die Autos von den Ausbrechern wieder entgegengenommen, und es gelang, fünf der

selben, drei Farbige und zwei Weiße, dingfest zu machen.
Anarchistin erhält 10 Jahre Gefängnis.
(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 4, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Seattle, Wash., 14. Dez.—Frl. Louise Olivera, eine Anarchistin, wurde letzte Woche in sechs Fällen unter der Anklage, sich gegen das Spionage-Gesetz verangen zu haben, schuldig befunden und von Richter Jeremiah Ketterer vom Bundesgericht zu einer zehnjährigen Gefängnisstrafe in dem Staatsgefängnis zu Cannon City, Colo., verurteilt. Man beschuldigt sie, Zirkulare an Männer militärpflichtigen Alters geschickt zu haben, die sie aufforderten, nicht zu registrieren.

Manche Menschen widersehen sich dem Echten und Neuen nur deshalb, weil sie zu Grunde gehen würden, wenn sie es anerkannten.
Der bekannte Satz: Die das Dunkel nicht fühlen, werden sie nie nach dem Lichte umsehen, stammt von dem Engländer Thomas Burke.

Marktberichte

Omaha, Neb., 4. Dez. 1917
Weizen—Zufuhr 13,500.
Brotweizen, fest bis 10-15 niedriger.
Korn—Schwere Weizen 14.00-15.00.
Gute und beste Weizen 12.50-13.50.
Mittelmäßige Weizen 10.50-12.50.
Gewöhnliche Weizen 7.00-10.50.
Gut, und beste Weizen 14.00-15.00.
Mittelmäßige Weizen 12.00-14.00.
Gewöhnliche Weizen 6.50-11.00.
Korn—Schwere Weizen 11.50-13.00.
Gute und beste Weizen 10.00 bis 11.50.
Mittelmäßige Weizen—Weizen 9.00 bis 10.00.
Gewöhnliche Weizen 7.00-8.50.
Gute und beste Weizen fest bis 10-15 niedriger.
Gute bis beste Weizen 8.00-9.35.
Gute bis beste Weizen 7.75-9.25.
Mittelmäßige Weizen 6.25-7.50.
Gewöhnliche Weizen 5.25-6.00.
Zucker—Zufuhr 10,000; fest.
Wäcker Preis 17.35.
Wäcker—Zufuhr 15,000; fest.
Gute, beste Weizen 9.75-11.25, 11.75.
Mittelmäßige 8.00-9.50.
Gewöhnliche 6.00-7.00.
Gute bis beste Weizen 8.75 bis 10.50.
Stad Weizen 6.50-8.50.
Stad Weizen 6.00-7.50.
Stad Weizen 6.00-10.10.
Weizen 9.00-12.50.
Wäcker und Stad 5.50-8.00.
Zucker—Zufuhr 10,000; fest.
Wäcker Preis 17.40.
Zucker—Zufuhr 17,000; fest.
Gute bis beste Weizen 15.75-17.00.
Gute bis beste Weizen 15.75-17.00.
Weizen 16.00-17.50.
Weizen 12.00-14.25.
Gute und beste Weizen 11.50 bis 13.25.
Gute und beste Weizen 9.25 bis 11.50.
Gute und beste Weizen 11.00 bis 12.50.
Weizen 7.50-10.50.

Sanjas City Marktbericht.
Sanjas City, Mo., 4. Dez. 1917
Weizen—Zufuhr 15,000; fest.
Stad, fest.
Stad, fest bis stark.
Zucker—Zufuhr 14,000; 10-25 höher.
Durchschnittspreis 16.85-17.30.
Wäcker Preis 17.35.
Zucker—Zufuhr 7,000; fest bis 15 höher.

St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, Mo., 4. Dez. 1917
Weizen—Zufuhr 4,000.
Zucker—Zufuhr 10,000; 10-15 höher.
Durchschnittspreis 17.05-17.25.
Wäcker Preis 17.35.
Zucker—Zufuhr 7,000; fest.

Chicago Marktbericht.
Chicago, Ill., 4. Dez. 1917
Weizen—Zufuhr 9,000; fest bis 17 höher.
Zucker—Zufuhr 28,000; 10 höher.
Durchschnittspreis 16.90-17.30.
Wäcker Preis 17.40.
Zucker—Zufuhr 10,000; fest.
Gewöhnliche Weizen 16.90, Weizen 17.50.

Omaha Getreidemarkt.
Omaha, Neb., 4. Dez. 1917
Weißes Korn—
Nr. 4, 145-150
Nr. 5, 140-145
Gelbes Korn—
Nr. 2, 155-160
Nr. 4, 140-145
Nr. 5, 140-142
Nr. 6, 120-130
Gemischtes Korn—
Nr. 1, 140-150
Nr. 5, 130-140
Nr. 6, 133 1/2-110
Weizen—
Nr. 2, 73 1/2-73 1/2
Nr. 3, 73 1/2-73 1/2
Standard Weizen 73 1/2-73 1/2
Nr. 4, 71 1/2-73
Weizen—
Wäcker 125-130
Wäcker 124-126
Wäcker—
Nr. 3, 172-173 1/2
Nr. 4, 172 1/2-173

Wilson's Botschaft in alle Welt versendet

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 4, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 4. Dez.—Die Botschaft des Präsidenten Wilson wurde heute nach Europa, Südamerika, Japan und China geschickt. In gleicher Zeit mit ihrer Verlesung vor dem Kongress heute nachmittag wird die Botschaft in allen Teilen der Welt mit Ausnahme der Zentralmächte, veröffentlicht werden. Der gedruckte Text wird jedenfalls später von amer. und alliierten Fliegern über die deutschen Schützengräben verteilt werden.

Dreies Briefporto für Soldaten vorgeseh.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 4, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 4. Dez.—Dreies Postporto für Soldaten, Seelente und Marinekorps, die in den Vereinigten Staaten und seinen Kolonien in aktivem Dienst stehen, ebenso wie für jene, die in fremden Ländern im Kriegsdienst, wurde in einem vom Kriegsminister Kinn von New York beantragten Gesetzesvorschlag befohlen.

Soldat aus Andabon, Ja., in Frankreich gefordert.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 4, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 4. Dez.—Unter den Todesfällen aus natürlichen Gründen unter den Mitgliedern der amer. Expeditionstruppen, berichtete General Pershing dem Kriegsdepartement den Namen des Gemeinen Chas. J. Peppers, Genefors, der an Lungenerkrankung starb. Seine Heimatadresse ist Andabon, Iowa.

In den Schriften Jonathan Swifts steht der Satz: Jeder Mensch beifügt gerade so viel Eitelkeit als ihm Verstand und Urteilskraft fehlt.

Haben Sie die Absicht ein Automobil zu kaufen?

Sind Sie im Zweifel darüber, welches Fabrikat für Ihre Verhältnisse am besten paßt?

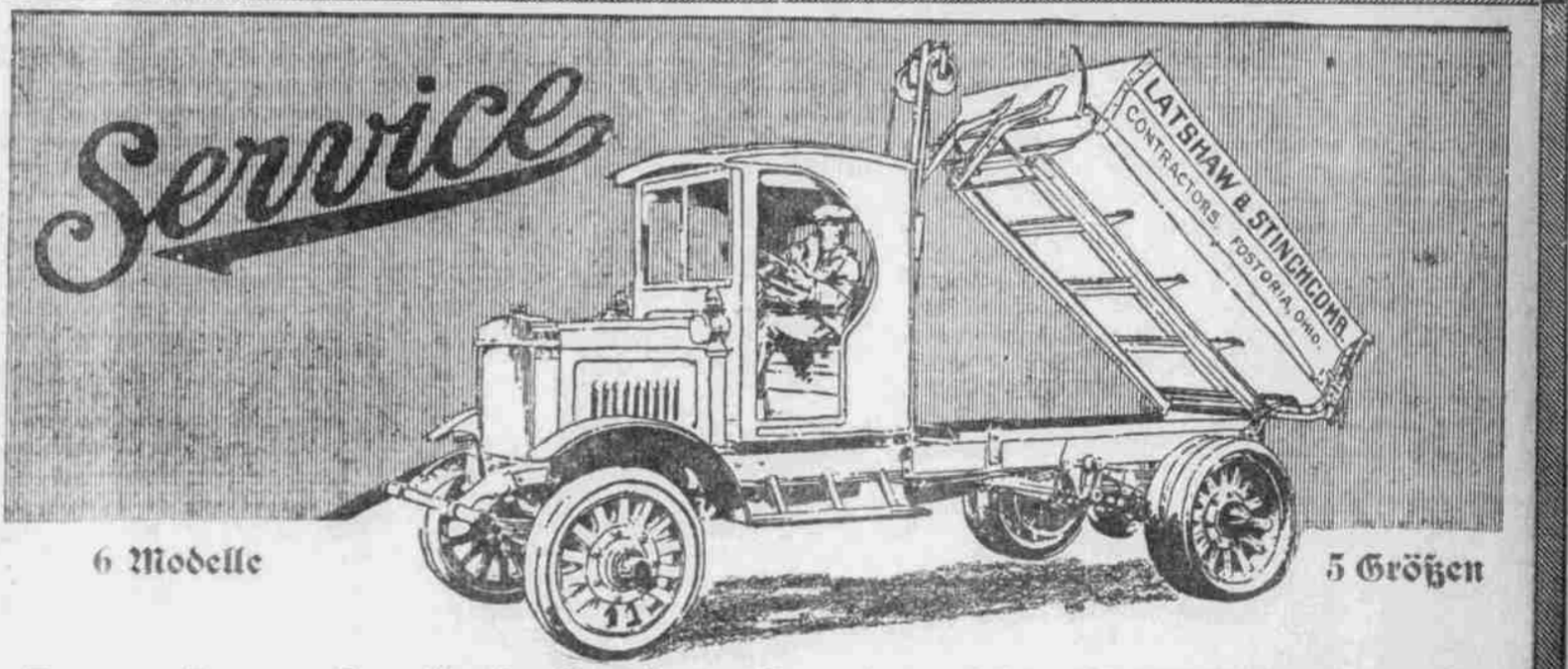
Wegen vollständiger, genauer und gewissenhafter Auskunft über Automobile, Trucks, Motorräder, Gummirollen, Autosubehör aller Art, wenden Sie sich brieflich oder mündlich an das

Automobile Buyers Bureau of the Omaha Daily Tribune
Unser Automobil-Redakteur gibt Ihnen den Nutzen seiner Jahre langen Erfahrung und wird Ihnen den Katalog irgend eines Autofabrikanten zufenden.

Dieser Dienst steht den Lesern der Täglichen Omaha Tribüne frei zur Verfügung. Schreiben Sie uns einen Brief über das von Ihnen Gemünschte und Sie werden unseren hochvertraulichen Rat erhalten.

Schneiden Sie diesen Kupon aus und schreiben Sie heute noch!

Automobile Buyers Bureau of the Omaha Daily Tribune
1311 Howard Str., Omaha, Neb.
Ich habe die Absicht ein..... zu kaufen. (Geben Sie Namen des Autos und den Preis, den Sie zu zahlen wünschen, an.)
Motor Car
Motor Truck
Motorrad
Bitte, helfen Sie mir in der Auswahl und geben Sie mir folgende freie Auskunft:
.....
Name
Adresse



Tausende von Gesellschaften betreiben jetzt 1 bis 97 SERVICE Trucks

Tausende von Gesellschaften, große und kleine, in allen Arten Geschäften haben in den Service Motor Trucks die wirkliche Lösung von harter und gründlicher Arbeit gefunden. Von Anfang an waren die Service Motor Trucks eine lange Reihe von Erfolgen. Seit Jahren haben sie neue Wege für andere geschaffen—sich an der Front in Qualitäts-Einheiten und Qualität-Entwickeln.

Und Jahr für Jahr haben Service-Verkäufe neue Rekorde in der Motor Trucks Industrie geschaffen.
67% Wiederverkäufe
60% aller Service Trucks in 1915 verkauft waren Wiederverkäufe an die Tausende von Gesellschaften, die damals schon Service Motor Trucks in Betrieb hatten. 67% der 1916 Produktion waren benötigt, um Neubestellungen von Service Truckern zu befriedigen. Niemals, glauben wir, wurden diese Rekorde nur annähernd erreicht.

Jetzt 20% Ueberstärke
Vergleichen mit den Trucks hergestellt von neun anderen großen Fabrikanten der „zehn dominierenden“ zeigt Service Truck 20% Ueberstärke—Ueberstärke im Gewicht, den Rädern und allen Teilen, die das Gewicht der Ladung zu tragen haben.

Territorium offen für unternehmende Händler
ALBERT E. BIHLER, Inc. 1114-1116-1118 Dodge Str.
Distibutoren von Service Trucks Telephone Douglas 8395